



Gesundheitsthema 07

Borreliose

- eine verkannte Infektion -

**Eine immer öfter anzutreffende Infektion,
die einer ursächlichen Diagnose zumeist entgeht, deshalb oft unbehandelt bleibt
und die Lebensqualität enorm beeinträchtigen kann.**

Mit diesem Gesundheitsthema wird das Anliegen umgesetzt, mit einer Auflistung der möglichen, zahlreichen Symptome einer Borreliose Hinweise dafür zu geben, was die Ursache zahlreicher Gesundheitsprobleme sein kann. Ursachen, die viele Therapeuten im Allgemeinen am allerwenigsten in einer Borreliose und ihren Ko-Infektionen vermuten.

Wir gehen zum Zahnarzt wegen einer Zahnkaries, einem Zahnzerfall oder einer Parodontose oder wir gehen zum Orthopäden wegen der Schmerzen eines Kniegelenks oder wir sind beim Hautarzt wegen eines starken Haarausfalls oder als Frau beim Gynäkologen wegen Menstruationsstörungen oder beim Psychologen wegen unserer Kurzzeitgedächtnisschwäche und wir erwarten, dass uns dort beim Facharzt auch wirklich geholfen wird.

Wird aber einer der genannten Mediziner bei der Ursachenfindung der angeführten Gesundheitsstörungen eine Belastung mit Borrelien und ihren Ko-Bakterien in Betracht ziehen, eine Borreliose als Ursache überhaupt in Erwägung ziehen?

Das wird erfahrungsgemäß nicht so oft der Fall sein.

Der Zahnarzt, der Orthopäde, der Hautarzt, der Gynäkologe und der Psychologe sind Spezialisten auf ihrem Gebiet. Der Facharzt für die Symptome einer Borreliose und deren Behandlung aber ist der Bakteriologe bzw. der Facharzt der inneren Medizin.

Von der Sache her obliegt es den Hausärzten die Entscheidung für die Überweisung an den Facharzt zu treffen. Dazu benötigt der Hausarzt aber ein derart umfangreiches Wissen, dass er logischerweise damit schlicht überfordert sein muss.

Aber bereits im Einsatz sind PC-gestützte Diagnosemethoden, die mit einem Informationfeld-Vergleichsverfahren mit einer hohen Wahrscheinlichkeit eine Diagnose von Infektionen und auch von allen weiteren und auch von selten auftretenden Gesundheitsstörungen in ihrer Vielschichtigkeit relativ sicher und schnell erstellen können. Vorausgesetzt diese Verfahren arbeiten mit entsprechend systematisch aufgebauten Programmdateien. Aber derartige Diagnosemethoden findet man in kaum einer Hausarztpraxis.

Es stellt sich deshalb als eine wichtige Maßnahme dar, das Infektionsgeschehen der Borreliose mit ihren Ko-Infektionen in den Blickwinkel des allgemeinen Interesses zu bringen, so dass sich jeder in die Lage versetzt sehen kann, entweder die Ursache seiner Gesundheitsstörungen selbst zu erkennen oder seinen Therapeuten zumindest darauf hinweisen zu können.

Wer meint schon die Ursache einer Zahnkaries, eines Haarausfalls, von Kniegelenkschmerzen, von Schlaflosigkeit, von Lähmungen oder von Menstruationsstörungen oder von Panikzuständen auch in Borrelien- und ihren Ko-Infektionen finden zu können?

Für die Ursachenfindung diverser Gesundheitsstörungen als eine mögliche Borrelienbelastung hier deshalb eine

Checkliste zur Borreliose:

<http://www.gesund-durch-neues-wissen.de/BorrelioseCheckliste.pdf>

Mittels dieser Checkliste und auch der folgenden Auflistung kann man sich schon einmal einen Überblick verschaffen, ob die Symptome in die Richtung einer Borreliose und Ko-Infektion gehen.

Elektrosmog + Amalgambelastung = höchste Virulenz der Borrelien!

Erhöhte Aktivitäten pathogener Mikroben finden wir in unserem Organismus dort, wo das Milieu gestört ist.

Diese Störung kann durch viele Ursachen entstehen. Dazu gehört der ganze Komplex toxischer Belastungen, von Umweltbelastungen, unangemessener Ernährung, psychischer und seelisch-geistiger Probleme, ohne diese Ursachen jetzt differenziert darstellen zu wollen.

Unsere Lebens- /Umweltbedingungen, denen wir in ihrer Komplexität und Intensität kaum noch ausweichen können, sind unser Problem und nicht die Mikroben. Die Mikroben weisen uns mit ihrer Aktivität auf unsere Probleme hin, verstärken sie und zeigen sie uns damit auf.

Die Mikroorganismen sind nicht unser Feind. Sie informieren uns und bringen uns die Botschaft, und sie überlassen es uns, ob wir handeln. (s. u. Dr. Klinghardt)

Elektromagnetische Felder (EMF), verursacht durch WLAN, Handy-Strahlung (Sendemasten und Handys) und weitere Frequenzverursacher erhöhen die Virulenz von pathogenen Mikroben ganz wesentlich!

Ca. 30 Minuten telefonieren mit dem Handy am Ohr soll außerdem die Blut-Hirn-Schranke öffnen, womit der Weg für die Borrelien und ihre Ko-Infektionen in das Gehirn frei wäre!

Holistisch-psychometrische Tests ergaben einen sehr hohen Anteil der deutschen Bevölkerung, die mit den Borrelien und Ko-Bakterien belastet ist.

Die weit verbreitete individuelle Kombination von Amalgambelastung, Borrelien- und Ko-Infektionen und EMF-Einfluss kann sich für den Einzelnen in stärksten und für den Therapeuten ursächlich nicht einfach nachvollziehbaren Gesundheitsstörungen zeigen!

Die Wirkung der Kombination von Amalgambelastung, EMF-Einfluss und Borreliose wird durch z. B. aktive Konfliktgeschehen entsprechend der ersten Phase des zweiphasigen Krankheitsgeschehens der neuen Medizin nach Dr. Hamer dann noch verstärkt.

Beispiele möglicher Symptome von Borreliose + Ko-Infektionen

Symptome
<p>Anfangssymptome (können auch fehlen oder unbemerkt sein) Zeckenbiss (evt. Insektenstich), Hautrötung / Wanderöte am Ort des Bisses - Erythema migrans Lymphknotenschwellungen, Lymphozytom</p>
<p>Vegetative Symptome Schlaflosigkeit, chronische Müdigkeit, Erschöpfung, geringe Ausdauer Fieberschübe, Fieber, Gliederschmerzen, Nachtschweiß (Sommergrippe) Plötzliche Alkoholunverträglichkeit, Kalte Füße, kalte Hände, Geruchsstörung Gestörtes Temperaturempfinden, Hitzewallungen oder Kälteempfindlichkeit</p>
<p>Symptome an Gliedmaßen, Gelenken, Muskeln, Sehnen Rezipidierende Schmerzen an Muskeln und Sehnen Achillessehnenbeschmerz, -riss, Golfarm, Tennisarm,.... Muskelschwund, Muskelkrämpfe, Muskelzucken, Kraftlosigkeit der Muskeln, Muskelschmerzen Gelenkgüsse, Schwellung an Zehen und Füßen, Geschwollene Beine und Gesicht (Ödem), Gelenk- und Muskelschmerzen an den Füßen, Schwellung und Schmerzen am Fußknöchel schwarze und geschwollene Fußknöchel, Schwellung der Finger und Hände Finger- oder Handgelenkentzündungen, Fingerkuppen mangelndurchblutet Schmerzen an Handballen (Karpaltunnelsyndrom)</p>
<p>Symptome an Lunge und Brustkorb Schmerzen des Brustkorbs, Wundgefühl über den Rippen Kurzatmigkeit, Luftmangel, Lungenentzündung</p>
<p>Rachen- / Hals- / Lungensymptome Halsschmerzen, trockener Husten, chronisch zäher, asthmatischer Husten, häufiges Räuspern Sinusitis, öfters geschwollene Zunge, Bläschen an der Zungenspitze, trockener Mund, Rachen mit Rötungen</p>
<p>Herz- / Kreislaufsymptome Herzstolpern, Herzasen, Herzrhythmusstörungen, Blutdruckschwankungen, Herzgeräusche, Herzstechen, Nächtliches Herzasen, Myo- / Perikarditis, Kreislaufschwäche</p>
<p>Magen- / Darmsymptome Magenbeschwerden, Völlegefühl, Übelkeit, Aufstoßen, Oberbauchschmerzen, Veränderte Stuhlgewohnheiten (Verstopfung oder Durchfall oder beides im Wechsel) Entzündungen, Schmerzen im Dünn- / Dickdarm</p>
<p>Urogenitale Symptome Harnblasenfunktionsstörung, Blasenbrennen, Blasenentleerungsstörungen Potenzstörung, Libidoverlust Schmerzen in den Hoden, in den Leisten, Hodenschumpfung Unregelmäßigkeiten der Menstruation, Schmerzen in Ovar, Blase, Vagina</p>
<p>Symptome der weiblichen Brust Brustschmerzen, Brustdrüsenentzündung, unerklärliche Milchproduktion</p>
<p>Zahn- / Kiefersymptome Zahn- und Zahnkieferschmerzen, Zahnwurzelentzündungen Zahnfraß (Karies am Zahnhals mit schwarzen Punkten), Innerer Zahnzerfall</p>

Kieferknochenschwund (fälschlich bezeichnet als Zahnfleischschwund), Zahnausfall
Körpergewicht Unerklärliche Gewichtszunahme, Unerklärliche Gewichtsabnahme bis zur Kachexie
Augensymptome Schmerzen (wie hinter den Augen), Doppelsehen, Schleiersehen, Schlierensehen Grauer Star, Lichtempfindlichkeit, verschwommene und schlechtere Sicht Augentränen, häufig Zuckungen der Augenlider, brennende Augen mit Fremdkörpergefühl geschwollene, hängende Augenlider und Tränensack, Bindehautentzündung
Ohrensymptome Schmerzen, Geräuschempfindlichkeit, Tinnitus, Entzündungen
Hautsymptome: Unerklärbarer Haarausfall, Ergrauen der Haare, Schmerzen von Kopfhaut und Haarwurzeln (Schmerzen beim Kämmen) Ekzeme, Hautpusteln, Blasen, Bläschen, Knötchen, Schwellungen Krabbelsensationen, wandernd, auch unter Kopfhaut leichter bis schwerer Juckreiz, partiell und umfassend Vibrationen unter der Haut durch Borrelienanhäufungen, Brennschmerzen, Ekzemartige Areale, Depigmentierungen, rote Flecken oder Pünktchen Dermatitis, Lupus (SLE), Zoster, Zellulitis, Psoriasis, Sklerodermie Blaurote Schwellungen (ohne äußeren Einfluss), dünnere und papierdünne Haut blaue Flecken (Hämatome) - ohne äußere Einwirkung, aufgeplatzte Äderchen, Thrombosen, sog. Besenreiser, Nagelwachstumsstörungen, Spröde Fingernägel externe Hämorrhoiden
Neurologische Symptome Depressionen, Antriebsstörungen, Angstzustände, Panikattacken, Wutausbrüche, Aggressivität, Schizophrenie, Bipolarität, Benommenheit, Kopfschmerzen (kappenförmig oder anfallartig) Denkschwierigkeiten, Alzheimersymptome, Persönlichkeitsveränderungen reduziertes Kurzzeitgedächtnis, Vergesslichkeit, Wortfindungsstörungen Überreiztheit, Verwirrtheit, mangelnde Konzentrationsfähigkeit allgemeine Gleichgültigkeit, Aggressivität, Launenhaftigkeit Taubheitsgefühl in den Fingerspitzen, im Gesicht, in Beinen und in Armen Nervenwurzelentzündung, Lähmungen an Armen und Beinen Gesichtsnervenlähmung (Facialisparese - hängende Mundwinkel) Kribbeln, Taubheit, stechende oder brennende Schmerzen Zittern des Körpers, Zittern eines Armes / einer Hand (parkinsonartig), blitzartige Zuckungen, Tic MS, Gleichgewichtstörungen, Schwindel, Gangunsicherheit, Reisekrankheit, Mißempfindungen
Mangelsymptome Anämie - Mangel an roten Blutkörperchen Mangel an Eisen, Vitamin D, B12, Folsäure, Magnesium, Kupfer, Mangan, Jod und an Serotonin
Nieren- / Lebersymptome Nierenschwäche, Nierenentzündung Erhöhte Leberwerte, Gallensäurestau
Wirbelsäule - Symptome Rückenschmerzen, Hexenschuss und Verschlechterung eines Bandscheibenvorfalls steifer Nacken, Halswirbelsäule-Störungen

Gewebe- / Drüsenstörungen

Drüsendegeneration, allgemeine Zersetzung von Drüsengeweben

Schilddrüsenfunktionsstörungen,

Nebennierenrindenfunktionsstörungen (Unterfunktion)

generelle hormonelle Funktionsstörungen

Bindegewebeschwäche, partieller Gewebsschwund, Gewebeerweichung von Nase, Ohrläppchen, Lippen, Penis, Schamlippen und Gehirn

Mangelnde Durchblutung von Nase, Finger (weiße Fingerspitzen), Ohren, Zehen, Genitalien

So gut wie fast alle hier aufgelisteten Symptome der Borreliose + Ko-Infektionen können ihre Ursache auch in einer chronischen Intoxikation, wie z. B. mit Quecksilber aus dem Füllungsmaterial Amalgam für Zähne, in einem Geschehen entsprechend den biologischen Sonderprogrammen der Neuen Medizin nach Dr. Hamer, in einer Mangelernährung, in Umweltbelastungen, in Organ-/Organsystemschwächen oder in weiteren Belasungen haben.

Viele einer Amalgambelastung zugeordneten Symptome sind wohl auch Zeichen einer Borrelien + Ko-Infektion?

Sichere Hinweise für eine Borrelien + Ko-Infektion geben folgende Symptome

Wanderröte - erythema migrans

Vibrationen unter der Haut durch Borrelienansammlungen

Krabbelsensationen, wandernd unter Haut

Besenreiser

Auge: Schlierensehen, Schleiersehen, sichtbare Äderchen

Couperose, Besenreiser in Gesicht / Nase

Generelle Parodontose

Zahnkaries, beginnend am Zahnhals mit schwarzen Punkten

Papierhaut (acrodermatitis chronica atrophicans)

Auch die folgenden Symptome gehören dazu, um eine Borreliose + Ko-Infektion als Grundbelastung in Erwägung zu ziehen:

1. Lumboischialgie (Rückenschmerzen mit Ausstrahlung in ein Bein) ohne nachweisbaren Bandscheibenvorfall.
2. Kiefergelenkschmerzen ohne krankhaften zahnärztlichen Befund.
3. Nachtschweiß außerhalb von Klimakterium und ohne Tuberkulose.
4. Häufig wiederkehrende Bauchschmerzen ohne feststellbaren internistischen oder chirurgischen Befund.
5. Konstante Müdigkeit und Konzentrationsschwäche mit relativ plötzlichem Beginn.
6. Rheumaähnliche Beschwerden an einem einzigen oder zwei Gelenken der unteren Extremitäten.
7. Lähmungen ohne Bandscheibenvorfall und ohne ZNS- (Gehirn- und Rückenmark) oder PNS (peripheres Nervensystem)-Beteiligung.
8. Doppelbilder oder Gesichtslähmung ohne neurologische Ursache.
9. Morgendliche Steifigkeit der Finger ohne „Rheuma“.
10. Unklare Lymphknotenschwellungen.
11. Milchabsonderung aus der weiblichen Brust ohne dass ein Mamma-Karzinom vorliegt (bitte lassen Sie vorher grundsätzlich immer ein Mamma-Karzinom ausschließen!).
12. Familiäres Mittelmeerfieber (wenn der MEFV-Gentest negativ ausgefallen war).

Sind möglicher Weise viele als eigenständige Krankheiten deklarierte Gesundheitsstörungen in ihrer Ursache Borrelien- und Ko-Infektionen?

Es erhebt sich beim Vergleich der Symptome verschiedenster Krankheiten die Frage, ob denn diese als eigenständige Krankheit publizierten Gesundheitsstörungen nicht ihre gemeinsame Ursache in einer Belastung mit den Spirochäten der Borreliose und den Ko-Infektionen haben. Zumal für alle der aufgeführten Erkrankungen keine eindeutige Ursache benannt und damit auch keine ursächliche Therapie bekannt ist.

Dazu könnten folgende Krankheitsbilder gehören:

Sklerodermie - Bindegewebsverhärtung

Sytemischer Lupus Erythematodes - Schmetterlingsflechte

Multiple Sklerose - Entmarkungserkrankung des Zentralnervensystems

Myopathien - Muskelerkrankungen

Fybromyalgie - Faser- / Muskelschmerz

Amyotrophe Lateralsklerose - Degeneration des motorischen NS

Autoimmunkrankheiten

Vaskulitiden (auch als Autoimmunkrankheit eingestuft)

Kollagenosen (Bindegewebserkrankungen)

Weitere Erkrankungen des sog. **rheumatischen Formenkreises**

Die Grundlage der Symptomvielfalt der Borreliose

Die Spirochäten der Borrelien mit einer Größe im Mikrometer-Bereich kennen im Körper keine Grenzen. Sie durchwandern jede Art von Gewebe im Körper und erzeugen je nach Aufenthaltsort ganz organspezifische und damit unterschiedlichste Symptome.

Ihre beliebtesten Aufenthaltsorte sind im Kollagen (extrazelluläre Gerüsteiweiß) des Knorpels, der Gelenkflüssigkeiten, der Muskeln, der Augen, der Schleimhäute, der Unterhaut, des Nervenstützgewebes (Gliazellen) und an/in den Zähnen.

Im Blut und in der Lymphe sind sie weniger zu finden.

Da sie sich auch in den Lymphozyten aufhalten und damit das Immunsystem entscheidend schwächen, bereiten sie damit auch den Boden für eine erhöhte Aktivität der Ko-Infektionen auf.

Wahrscheinliche Übertragungswege der Spirochäten der Borreliose

Der Zeckenstich und die Stiche weiterer Insekten sind nicht die einzigen Übertragungswege.

Weitere Möglichkeiten der Ansteckung sind wahrscheinlich:

Übertragung bei der Geburt.

Übertragung bei Bluttransfusionen.

Übertragung bei Organtransplantationen.

Übertragung auch beim Austausch von Körpersekreten

(Siehe auch die Übertragungsmöglichkeiten der Spirochäten der Syphilis, des *Treponema pallidum*).

Therapeutische Möglichkeiten der Behandlung

Auf die unterschiedlichsten Möglichkeiten therapeutischer Ansätze wird in diesem Rahmen nicht eingegangen.

Mit einem ganzheitlichen Therapieansatz und den derzeit zur Verfügung stehenden Möglichkeiten des Einsatzes von nebenwirkungsfreien und biologischen Therapiemitteln kann auch eine Borreliose gut behandelt werden.

Mit der Anwendung von immunstärkenden Naturheilmitteln, der gleichzeitigen Ausleitung von Belastungsstoffen, der Stärkung des Immunsystems, der Beachtung des Vitamin-, Mineralstoff- und des Aminosäurehaushalts, einer E-Smog-Vermeidung und der Auflösung seelisch-geistiger Probleme/Konflikte kann sich eine Therapie erfolgreich gestalten.

Für weitere Informationen können gern die Quellenangaben (s. u.) genutzt werden.

Dr. med. Dietrich Klinghardt (2009):

"... Es gibt viele Überlegungen, warum die Borrelienerkrankungen so erheblich zunehmen. Ich selbst nehme an, dass die Insekten, die die Vektoren für diese Erkrankungen sind, in wärmeren Klimazonen proliferieren und sich rascher ausbreiten. Durch die ansteigenden Temperaturen – durch den Treibhauseffekt – ist es verständlich, warum viele Vektoren dieser Erkrankung jetzt ständig zunehmen und wir mit anderen, vielleicht auch ernstere Seuchen rechnen müssen.

Es ist ein Mythos, dass die Lebenserwartung immer weiter ansteigt. Die jüngste Statistik zeigt, dass die maximale Verlängerung der Lebenserwartung etwa im Jahr 1995 war und die Lebenserwartung seither rückläufig ist. Dieser Trend wird wohl auch weiter so verlaufen.

Die Antwort der Politiker und der öffentlichen Gesundheitssysteme weltweit war bis jetzt Verleugnung und Aggressivität gegenüber den Wissenschaftlern und Behandlern, die das Puzzle der Lyme-Borreliose entschlüsselt haben. Ich bin mir sicher, dass sich dies bereits in naher Zukunft ändern wird und dass die Institutionen die Lyme-Borreliose als wichtigen Faktor bei chronischen Erkrankungen anerkennen werden müssen.

Antibiotika haben in der Behandlung der chronischen Lyme-Borreliose als Mono-Behandlung enttäuscht. Antibiotika werden uns nicht helfen, mit den Seuchen, die auf uns zukommen, fertig zu werden. Es wird eine radikale Umstellung unserer Gesellschaft notwendig sein. Unser Lebensstil ist unverantwortlich und kann so von der Erde nicht mehr lange getragen werden. Das gilt natürlich vor allem für unseren Lebensstil in den USA.

Lyme-Borrelien und Quecksilbervergiftung sind Vorboten, die die Erde uns schickt, um uns wachzurütteln. Viele von uns sind bereits angeschlagen. Die Frage, die offen bleibt: vertrauen wir auf die Evolution und schauen gelassen zu, wie diejenigen selektiert werden, die noch intakte, stabile Entgiftungssysteme im Körper haben? Oder versuchen wir aufzuräumen, so dass auch für diejenigen mit empfindlichen Systemen Platz ist? Zivilisationsbedingt sind in den letzten 50 Jahren mehr Säugetier-Gattungen ausgestorben als in den 50.000 Jahren vorher.

Es gibt den esoterischen Standpunkt, dem Ganzen gelassen zuzusehen und sich im "Hier und Jetzt" damit zu begnügen, eben nur zuzuschauen und sich narzisstisch um die eigene Spiritualität zu kümmern. Es gibt aber auch den Standpunkt, im "Hier und Jetzt" das Leid der Erde zu spüren und aus dem Moment heraus zu handeln.

Die Mikroorganismen sind nicht unser Feind. Sie informieren uns und bringen uns die Botschaft, und sie überlassen es uns, ob wir handeln.

Ich liebe die Erde. Oft tut mir das Herz weh, wenn ich Zeitung lese. Vielen geht es sicher ähnlich. Manche stehen über dem Ganzen und denken ich sei paranoid. Jeder von uns sieht nur einen kleinen Ausschnitt aus dem Ganzen und kann nur begrenzt etwas tun. ..."

Entnommen aus/Quelle:

Dr. med. Dietrich Klinghardt:

"Die Lyme-Borreliose - Behandlungswege jenseits von Antibiotika."

http://www.ink.ag/downloads/behandlung_lyme-borreliose.pdf

Borrelien als Waffe gezüchtet?

Das Buch "Lab 257", das vor einigen Jahren in den USA veröffentlicht wurde, zeigt auf, dass *Borrelia burgdorferi* eine Mikrobe ist, die um 1945 im Labor gezüchtet wurde. Der deutsche Mikrobiologe Traub leitete ein biologisches Kriegslabor im 2. Weltkrieg und experimentierte mit Borrelien.

Großversuche wurden in Russland durchgeführt, wo Borrelien durch deutsche Flugzeuge über den Viehweiden versprüht wurden, um die russische Landwirtschaft in die Knie zu zwingen.

Der gleiche Wissenschaftler wurde sofort nach Kriegsende von der amerikanischen Rüstungsindustrie angestellt, um in den USA ein biologisches Kriegslabor aufzubauen. Ein kleine Halbinsel nicht weit von New York wurde gewählt: Plum Island. Nach erfolgreichem Aufbau des Labors, in dem hauptsächlich mit Borrelien experimentiert wurde, bekam Traub einen Ruf an die Universität Tübingen und ging zurück nach Deutschland. Das Labor wurde relativ sorglos von den nicht sehr weit schauenden amerikanischen Wissenschaftlern weitergeleitet. Es gibt Augenzeugenberichte, dass Rehe innerhalb des Versuchsgeländes gesehen wurden. Zugvögel wurden regelmäßig beobachtet, die auf ihrer Reise auf der Insel Halt machten.

Die Ortschaft Lyme, Connecticut, wo die erste große Borrelienepidemie im Jahr 1975 beobachtet wurde, liegt nur neun Meilen weg von Plum Island, genau in der Vogelfluglinie.

Professor Wilhelm Burgdorfer entdeckte sieben Jahre später, dass die Gelenkbeschwerden der meist jungen Menschen im Ort Lyme durch Borrelien ausgelöst wurden. Die Mikrobiologin Lida Mattman, die auch heute noch als die weltweit führende Expertin für zellwandarme Mikroorganismen gilt, assistierte ihm damals und benannte dann die Borrelien nach ihrem Chef *Borrelia burgdorferi*.

Von Seiten der Genetik sind diese Borrelien eine Kombination der natürlich vorkommenden europäischen Variation mit verschiedenen Viren, die ihre Infektiosität und Aggressivität deutlich erhöhen.

Von Plum Island haben sich die Borrelien rasch über die ganze USA ausgebreitet.

Quelle - Dr. Klinghardt:

http://www.google.de/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=2&ved=0CDcQFjAB&url=http%3A%2F%2Fwww.ink.ag%2Fdownloads%2Fbehandlung_lyme-borrelio-se.pdf&ei=TLWHU6TkOeny7Ab20YCwDQ&usq=AFQjCNGRIHFgHd4J6zJNhHzkH_RcBQkl9g&bvm=bv.67720277,d.bGE&cad=rja

Zur alternativen Behandlung der Borreliose + Ko-Infektionen in der Heilpraxis:
<http://www.gesund-durch-neues-wissen.de/heilpraxis01.html>

Bemerkung:

In diesem Beitrag geht es um die Vermittlung grundsätzlicher und allgemein verständlicher physiolo-gischer, medizinischer Grundlagen. Die angegebenen Symptome und Erkrankungen können jedoch auch noch andere Ursachen haben, die einer weiteren medizinischen Abklärung bedürfen.

Ganzheitliche Heilpraxis

Heilpraktiker Dipl.- Ing. Karl Volker Kaulfuß
Stuttgart - West,
Telefon: 0711/ 8568022 * 0179 104 2345
[heilpraxis\(AT\)gesund-durch-neues-wissen.de](mailto:heilpraxis(AT)gesund-durch-neues-wissen.de)
<http://www.gesund-durch-neues-wissen.de/>

